

Der „Laubaner Bote“  
erscheint jeden Mittwoch früh in der Buch-  
druckerei der Gebr. Scharf, Görlitzerstraße.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich 8 Sgr.



Ämtliche und Privat-Anzeigen  
werden bis Dienstag Mittag angenommen  
und wird die Zeile aus gewöhnlicher Schrift  
mit 1 Sgr. berechnet, größere Schrift und  
Einfassungen nach Verhältniß des Raumes.

# Der Laubaner Bote.

Eine Wochenschrift für Stadt und Land.

No. 16.

Mittwoch, den 17. April

1867.

In Abgeordnetenkreisen wurde als bestimmt mitgetheilt, daß die Berufung des Preussischen Abgeordnetenhauses acht Tage nach Ostern erfolgen solle und demselben der Concertsaal des Schauspielhauses als Sitzungsaal würde eingeräumt werden, da die bisherigen Gebäude bereits im Umbau begriffen sind.

Wie die „B. B.-Z.“ hört, hat die preussische Regierung nunmehr in einer Note an die auswärtigen Höfe ihre Auffassung der luxemburger Angelegenheit dargelegt und bei aller friedlichen und milden Auslassung doch mit Entschiedenheit den Entschluß zu erkennen gegeben, ihr gutes Recht bezüglich der Besetzung der Festung Luxemburg sich auf keinen Fall nehmen oder beeinträchtigen zu lassen.

Nach der „Post“ hat Napoleon Oesterreich vor einiger Zeit ein Offensiv-Bündniß gegen Preußen angetragen, ist aber damit abgewiesen worden. Die Alarmdepesche wegen der Getreideankäufe wird dahin berichtet, daß die Franzosen wegen der notorisch schlechten Ernte schon den ganzen Winter hindurch Getreide aufkaufen.

## Stadtverordneten-Sitzung

vom 11. April 1867.

Anwesend 18 Stadtverordneten, sowie der Herr Bürgermeister und der Hr. Stadtbaumeister.

Zunächst wurde das, aus 21 Paragraphen bestehende, Regulativ für die hiesigen Privat-Wasserleitungen discutirt und nach Feststellung einzelner Abänderungen genehmigt.

Besagtes Regulativ, welches demnächst im Druck erscheint, wird seiner Zeit auf der städtischen Registratur unentgeltlich zu haben sein.

Der Laubaner Koppen-Wirth, Hr. Restaurateur Reiche auf dem Steinberge, steht die voraussichtlich große und jedenfalls sehr wünschenswerthe Anzahl

seiner diesjährigen Sommer-Gäste in ihren Bier- und Kaffee-Sessionen ernstlich bedroht — weniger durch Luxemburg, als durch die ihm persönlich untergebenen Tisch- und Stuhl-Veteranen des Steinberges. Er petitionirt deshalb um Beseitigung der Ruinen resp. um Ueberweisung solider Garten-Meubles.

Bersammlung beschließt, gemäß dem Antrage der Bau-Commission, die Anschaffung von 36 Holzstühlen, 12 eisernen Gartenbänken, 12 Tischen mit eisernem Untergestell und vorläufig 30 Fußbänken für das schöne Geschlecht.

Die Mehrzahl dieser eisernen Gartenbänke soll vor der alten Colonnade — unter den Linden, längs der eisernen Kette — aufgestellt werden.

Nach Erledigung städtischer Finanz-Vorlagen theilt der Herr Vorsitzende ein Schreiben des Hrn. Zabel mit, der sein am Markte unter den Krämen stehendes Haus, der Commune für 1500 Thlr. verkaufen möchte.

Der Ankauf wurde einstimmig abgelehnt. 12.

## Provinzielles.

Zum stellvertretenden Polizeiverwalter über Nieder-Gerlachsheim ist der dortige Guts-Sequester Herr Friedrich Gustav Rowodnigk verpflichtet worden.

An Stelle des am 1. Mai d. J. aus dem Dienst ausscheidenden Fuß-Gensd'armes Kabbert in Lauban wird der Fuß-Gensd'arm Schupp vom 1. desselben Mts. ab von Wiesa nach Lauban und der bisher im Kreise Dels stationirte Gensd'arm Höhne nach Wiesa versetzt.

Ernannt wurden: der Sergeant Scholz zum Grenz-Aufseher in Nieder-Rudelsdorf und der Wachtmeister Meerholz zum Grenz-Aufseher in Gerlachsheim.

Hirschberg. Am 9. d. Mts. starb ganz unerwartet, nach nur 2tägigem Krankenlager am Lungenschlage, der Organist und königliche Musik-Director,

Julius Tschirch. Seit dem Jahre 1857 war ic. Tschirch (geboren zu Lichtenau bei Lauban) an der hiesigen Gnadenkirche angestellt, deren herrliches Orgelwerk er mit großer Meisterschaft zu behandeln verstand.

Zu dem Ankaufe des Hauses für die neue evangelische Herberge „zur Heimath“ in Breslau hat Se. Maj. der König eine Beihilfe von 500 Rthln. bewilligt.

Görlitz, 12. April. Die Vollendung der schlesischen Gebirgsbahn auf der Strecke von Hirschberg bis Waldenburg wird durch das seit 2 Monaten anhaltende schlechte Wetter sehr verzögert. Die Eröffnung dieser Strecke sollte schon am 1. Juli stattfinden; indes ist daran jetzt nicht mehr zu denken, weil der Bau voraussichtlich erst im Herbst vollständig beendet sein kann. In gleicher Weise wird sich wohl auch die Vollendung der Berlin-Görlitzer Bahn verzögern, deren Eröffnung ebenfalls am 1. Juli stattfinden sollte.

Der Bau der Bahn Posen-Guben ist jetzt genehmigt.

Am 9. d. M., Nachmittags, wurde aus dem auf der Schusterschen Scholtisei in Alt-Gebarbsdorf, ohnweit des Gehöftes, am Wege nach Scholzendorf belegenen Teiche die Leiche eines neugeborenen Kindes, weiblichen Geschlechts, in eine blaue Leinwandenschürze eingewickelt, an welcher noch etwas Kuhmist und einige Halme Heu befindlich, herausgezogen. Die am 11. d. stattgefundene gerichtliche Section des Leichnams ergab, daß das Kind ein völlig ausgetragenes gewesen ist und gelebt hat. Leider ist bis jetzt die unnatürliche Mutter noch nicht ermittelt.

In der Nacht vom 8. zum 9. April d. J. sind die 84jährige Gedingbauers-Wittwe Hain und deren 25jähriger Enkelsohn Starke in ihrer Wohnung in Tiefenfurt, Kr. Görlitz, ermordet worden. Zwei übelberüchtigte Personen, die Arbeiter Kleinert und Ludwig, sind als muthmaßliche Mörder bereits festgenommen und in das Gerichts-Gefängniß zu Görlitz eingebracht worden. Der am meisten verdächtige Arbeiter Kleinert, aus Mühlbock gebürtig, ein berüchtigter Wilddieb, soll so gut wie überführt sein, und wird Rachsucht gegen die alte Wittwe Hain als das Motiv zu der schrecklichen That vermuthet, da er wegen eines bei derselben früher verübten Diebstahls an Vieh zu 5jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden sein soll. Bei der gerichtlichen Untersuchung ist ermittelt worden, daß die Ermordung der alten Frau und des jungen Mannes nicht durch Erschlagen mit Knütteln, wie es anfänglich hieß, sondern durch Erdrosselung mit bloßen Händen geschehen ist, denn es haben sich keine weiteren Spuren der Tödtung an beiden Leichen gefunden, als deutliche Merkmale von Fingernägeln, die am Halse tief eingedrückt, ersichtlich waren. Der ermordete Starke hatte bei der landständischen Sparkasse

in Görlitz sein kleines Vermögen deponirt und haben sich die Sparkassenbücher unverseht vorgefunden; ebenso waren noch mehrere Sack Roggen im Hause, was darauf schließen läßt, daß die Ermordeten ordentliche und sparsame Leute gewesen sein müssen.

In der Tertia des Kersch'schen Gymnasiums in Berlin hat sich ein Schüler derselben vor voller Klasse erschossen, weil er nicht verseht worden. Das Ereigniß machte auf die jugendlichen Mitschüler einen entsetzlichen Eindruck, der leider bei einem derselben, dem Sohn des Professors Fl., sofort einen Blutsturz zur Folge hatte.

**Kirchen-Nachrichten.**

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stock.

A. In der Kreuzkirche.

Mittwoch, den 17. April, Nachm. 3 Uhr: Vorlesung der Leidensgeschichte unsers Herrn Jesu Christi, von dem Herrn Pastor prim. Schmidt.

Gründonnerstag, den 18. April, früh 8 Uhr: feierliche Confirmation und Communion der Catechumenen aus den Elementarschulen; auch können die betreffenden Eltern und andere Gemeindeglieder an der heil. Feier der Communion Theil nehmen, durch Herrn Archidiac. Stock.

Nachmittags um 3 Uhr findet die stiftungsmäßige Passions-Musik Statt.

Charfreitag, den 19. April, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt und Communion. Herr Archid. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Past. pr. Schmidt.

B. In der Frauenkirche, früh 9 Uhr:

Charfreitag, den 19. April, früh 9 Uhr:

Predigt u. Communion: Herr Diacon. Spillmann.

A. In der Kreuzkirche, früh 8 Uhr.

**Oster-Fest.** Oster-Sonntag, den 21. April.

Amts-Predigt: Herr Diac. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

Oster-Montag, den 22. April.

Amts-Predigt: Herr Past. prim. Schmidt.

Nachmittags-Predigt: Herr Diac. Spillmann.

B. In der Frauenkirche.

Oster-Sonntag, den 21. April, früh 9 Uhr.

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

Oster-Montag, den 22. April, früh 9 Uhr.

Amts-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

Auch wird an beiden Oster-Feiertagen die Collecte in der Kreuz- und Frauenkirche nach beendetem Vor- u. Nachmittags-Gottesdienste für die an hiesigen evangl. Kirchen angestellten Herren Geistlichen durch die Kirchväter an den Kirchthüren erhoben werden.

C. In der Waisenhauskirche.

Montag, den 2. Feiertag, Nachmittag 1/4 Uhr: Stiftungs-Predigt.

Dienstag, den 23. April, Nachmittags 5 Uhr: Andachtsstunde: Herr Archidiac. Stock.

**Geboren.**

Den 8. März dem Kaufm. Edmund Ottom. Schubert, eine Tochter, Martha Antonie. — Dens. dem Tagearb. Gottfr. Luge, ein Sohn, Ernst Herrmann. — Den 14. der unverehel. Auguste Ernestine Zeidler, eine Tochter, Emma Bertha. — Den 18. dem Restaurateur Aman- dus Schubart, Zwillingssöhne, Friedrich Wilhelm und Friedrich Carl. — Den 20. dem Uhrmacher Gust. Ad. Knebel, ein Sohn, Ernst Oskar. — Den 21. dem Tage- arbeit. August Trautmann, ein Sohn, Bruno Max. — Den 24. dem Maurerstr. Carl D. Ganzel, ein Sohn, Carl Otto Ludwig. — Dens. dem Brg. u. Hausbesitzer Gottfr. Scholz, ein Sohn, Carl Gustav. — Den 25. dem Brg. u. Schuhmacherstr. Joh. Gottfr. Haupt, eine T., Selma Bertha. — Den 27. dem Jnw. u. Maurer Ad. Vogel, eine T., Anna Paul. Rosalie. — Den 31. dem Kaffeetier Carl Aug. Braun, ein S., Wilhelm Oswald. — Dens. der Wittve Amalie Prox geb. Ende, eine T.,

Anna Marie Alwine. — Den 12. April dem Brg. und Handelsm. Friedrich Wilh. Herrmann, ein S., todtegeb. Gestorben.

Den 31. März der Bürg. und Schuhmacher-Älteste, Meister Joh. Traugott Ehrenfr. Ueberschaer, alt 64 J. 10 M. 4 T. — Dens. der Sohn des Schuhmacher F. Schreiber, Friedrich Reinhold, alt 19 J. 2 M. 22 T. — Den 5. April der pens. Kreisgerichts-Executor Johann Gottl. Balzer, alt 49 J. 8 M. 1 T. — Dens. der Sohn des Königl. Lokomotivführers Carl Birke, Aug. Heinr. Hugo, alt 1 M. 21 T. — Den 6. die Tocht. des Schuh- macherstrs. Friedrich Wilh. Hampel, Emilie Rosalie, alt 12 J. 5 M. 23 T. — Den 8. der Sohn des Brgs., Hausbes. u. Fabrikanten Wilh. Tschirch, Paul Richard, alt 3 M. — Den 10. der Kaufm. Wilh. Albert Heinze in Bertelsdorf, alt 50 J. 6 M. 8 T. — Dens. der Brg. u. Oberälteste der Böttcher-Innung, Meister Benjamin Gotthelf Prox, alt 71 J. 6 M. 29 T.

**Bekanntmachung.**

Die Grund- und Gebäudesteuer-Heberollen pro 1867 sind eingegangen und liegen zu Jedermanns Einsicht vom 17<sup>ten</sup> bis zum 28<sup>ten</sup> dies. Mts. während der Amtsstunden im städtischen Kassen-Lokale aus. Einwendungen gegen die Festsetzungen der Heberollen, ohne Unterschied, ob sie auf Ermäßigung der festgestellten Steuer-Beiträge, oder auf gänzliche Be- freiung von letzteren gerichtet sind, müssen innerhalb 3 Monaten, von dem Tage der Bekanntmachung der Rollen an, bei dem Fortschreibungs-Beamten schriftlich angebracht werden.  
Lauban, den 8. April 1867.

**Der Magistrat.**

**Fortgesetztes Verzeichniß**

der für die hiesigen Abgebrannten eingegangenen Liebesgaben.

Kaufm. Lindner 10 thlr., E. Leiner 1 thlr. 15 sgr., Auguste Engelhardt 15 sgr., Gascontrollieur Flögel 5 sgr., Baubestiffener Sponer 7 sgr. 6 pf., Auguste Schindler 1 thlr., Kaufm. Heynen 1 thlr., J. Ramming 5 thlr., Kaufm. Meister 1 thlr., Kaufm. Goebel 1 thlr., Apotheker Luer 1 thlr., Dr. Fohl 1 thlr., Calculator Fischer 15 sgr., Fleischermstr. Leuschner 1 thlr., Handelsmann Altmann 1 thlr., verwittw. Osterberg 10 sgr., Kaufm. Hensel 20 sgr., verwittw. Hippe 15 sgr., Handelsm. Hölzel 10 sgr., Handelsm. Leonhardt 8 sgr., Fräul. F. Arlt 5 sgr., Schuhm. Neumann 2 sgr. 6 pf., Schneider Richter 2 sgr. 6 pf., Handelsm. C. Volkert 5 sgr., Lindner 6 sgr., Bartmann 20 sgr., Jul. Volkert 5 sgr., Wende 20 sgr., Hutmacher Wittig 10 sgr., verwittw. Leuschner 5 sgr., Diaconus Spillmann 1 thlr., Wittve Gasda 1 thlr., Conrector Faber 1 thlr., Cantor Böttger 1 thlr., Rector Hippauf 15 sgr., Ungen. 5 sgr., Klemptner Schwarz 20 sgr., Tischlerstr. Michler 5 sgr., Tischlerstr. Mönzler 2 sgr. 6 pf., Schuhm. Hampel 5 sgr., Wittve Müller 2 sgr. 6 pf., Schneider Regrasius 5 sgr., Schuhmacher Mitsche 5 sgr., Kaufm. Grosser 1 thlr., Buchbinder Flögel 5 sgr., Handelsm. Holdisch 7 sgr. 6 pf., Kreisger.-Rath Hertel 1 thlr., Restaur. Schubart 5 sgr., Ungen. 5 sgr., Bäckerstr. Möller 10 sgr., Kaufm. Bittner 15 sgr., Calcul. Stumpe 15 sgr., Schuhm. Gütler 2 sgr. 6 pf., Riemermstr. Hübner 2 sgr. 6 pf., Heizer Kappler 5 sgr., Kürschner Erner 15 sgr., Schneider Winter jun. 2 sgr. 6 pf., Musikus Selbmann 10 sgr., Gürtler Weise 5 sgr., Uhrmacher Bankwitz 5 sgr., Schuhmacher Bittner 5 sgr., Photograph Seibt 5 sgr., Schuhmacher Gruhn 5 sgr., Thierarzt Krueger 5 sgr., Drechsler- Mstr. Röder 20 sgr., Restaurateur Linke 5 sgr., Tischlerstr. Loquay 5 sgr., Briefträger Baumann 2½ sgr., Schlossermstr. Baumert 7½ sgr., Particulier Häußler 1 thlr., Tischlerstr. Semsch jun. 10 sgr., verwittw. Postexpedient Menzel 10 sgr., Seifenstедermstr. Koschwis 5 sgr., Tischlerstr. Theuner 5 sgr., Laura Flögel 2 sgr. 6 pf., Hutmacherstr. Ulbrich 7 sgr. 6 pf., Müllerstr. Hanke in Steinkirch 10 sgr., Kaufm. Himer 10 sgr., Bäcker Prox 10 sgr., Wittve Scholz 5 sgr., Fräul. Amalie Klette 15 sgr., Kaufm. E. Schubert 1 thlr., Tischlerstr. Haase 5 sgr., Feldwebel Kindler 5 sgr., Fräul. Queißer 5 sgr., Bäckerstr. Köffel 5 sgr.

(Fortsetzung der Beiträge in nächster Nummer.)

**Berichtigung.** In vor. Nachweisung muß es anstatt: Bildhauer Kunath 1 Thlr. — 2 Thlr. heißen. Ebenso anstatt Frau Ritterschastoräthin v. Brandt auf Koppendorf — Frau Ritterschastoräthin von Brandt auf Komptendorf.

**Donnerstag, den 18 d. Mts., keine Stadtverordneten-Sitzung.**  
Lauban, den 16. April 1867. **Der Vorsitzende. Reimann,**

### **Bekanntmachung.**

Die Kanalisierung der Längegasse zwischen der Mönchs- und Kreuzgasse, der Schulgasse vom Fleischer Weinert'schen Hinterhause bis zur Nicolaigasse, und der Kirchgasse vom Hutmacher Wittig'schen Hause bis zum Markte, soll in diesem Frühjahr ausgeführt und sollen diese Arbeiten im Wege der Submission an den Mindestfordernden in General-Entreprice gegeben werden.

Anschlags-Abschriften zum Einrücken der Preise liegen in der Rathhaus-Registratur zur Abholung bereit und müssen dieselben versiegelt unter der Aufschrift:

"Submission auf die von der städtischen Bau-Verwaltung im Frühjahr auszuführenden Kanalisirungen"

bis **spätestens den 25. April cr.** in der Rathhaus-Registratur abgegeben werden.

Lauban, den 13. April 1867. **Die städtische Bau-Verwaltung.**

### **Bekanntmachung.**

Das am Grün-Donnerstag übliche Umherziehen von Kindern von Haus zu Haus wird von uns als Bettelerei angesehen und als solche bestraft werden.

Lauban, den 17. April 1867.

**Die Polizei-Verwaltung.**

Die Aufnahme der zu Ostern d. J. schulpflichtig werdenden Kinder findet in der Haupt-Elementarschule Sonnabend, den 27. April, Vormittags 8 — 11 Uhr, in der Alt-Laubaner Schule Nachmittags 1 — 3 Uhr, in der höheren Töchter-Schule Montag, den 29. April, Nachmittags 2 — 4 Uhr, durch den Unterzeichneten statt.

Schulpflichtig sind diejenigen Kinder, welche bis ultimo September d. J. ihr 6tes Lebensjahr vollendet haben.

Lauban, den 17. April 1867.

**Hippauf, Rector.**

### **Auction.**

**Dienstag, den 23. April d. J., von Vormittags 9 Uhr ab,** wird der Actuarus Garmuth den gesammten beweglichen Nachlaß des verstorbenen Gartenbesizers **Friedrich August Eckert** von **Vogelsdorf**, bestehend aus ländlichen Wirthschafts-Geräthen, Kleidungsstücken, zwei Wirthschaftswagen, einer Kuh und Kalbe, sowie allerhand Borrath zum Gebrauch, in der Nachlaß-Nahrung daselbst meistbietend gegen sofortige Zahlung in Preussisch Courant verkaufen.

Lauban, den 6. April 1867.

**Königliches Kreis-Gericht. II. Abtheilung.**

**Nothwendiger Verkauf. Kreis-Gericht zu Lauban.**

Die der verehel. Müllermeister **Herbig**, Johanne Christiane geborene **Brückner** gehörige, sub No. 139 zu **Ober-Linda** belegene Gärtnerstelle, abgeschätzt auf 1575 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm III. Bureau einzusehenden Taxe, soll

**am 19. Juli 1867, Vormittags 11 Uhr,**

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Real-Forderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen wollen, haben sich mit ihren Ansprüchen spätestens in diesem Termine zu melden.

## Aufforderung der Confurs-Gläubiger,

wenn nachträglich eine zweite Anmeldungs-Frist festgesetzt wird.

In dem gemeinen Confurse über das Vermögen des Bauerguts-Besizers **Jacob Eduard von Graisowsky zu Schadowalde** ist zur Prüfung aller in der Zeit vom 12. März cr. ab angemeldeten Forderungen ein zweiter Prüfungs-Termin

**auf den 29. April 1867, Vormittags 10 Uhr,**

vor dem Commissar Herrn Gerichts-Assessor **Stilke** im Termins-Zimmer No. 17 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amts-Bezirk seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte, Justiz-Rath **Neitsch** und die Rechts-Anwälte **Bulla** und **Schindler** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Lauban, den 5. April 1867.

**Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.**

### Bekanntmachung.

Vom 28. April cr. an sind in der Gräflich **zu Solms'schen** Haide stets **Holzfohlen** von bester Qualität frisch zu haben und werden solche täglich von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr entweder in der Köhlerei ohnweit **Mühlbock** vom Köhlermeister selbst, oder vom Revierförster **Gäbler** in Forsthaus **Mühlbock** angewiesen und verkauft.

Ein Korb von 36 Scheffeln kostet 5 Rthlr. 16 Sgr. incl. Anweisungsgeld.

Klitschdorf, den 7. April 1867.

**Der Oberförster.  
A. Neumann.**

Unser gut assortirtes

### **Bukskin- & Rockstoff-Lager**

erlauben wir uns für die Frühjahrs-Saison bestens zu empfehlen.

**Gebrüder Floegel.**

Firma: **E. Eisert's Wwe.**

### **Eisenbahn-Schienen und Bau-Nägeln,**

sowie alle eiserne Bau-Artikel

empfiehlt billigt

**F. Knittel.** Lauban Markt-Ecke 49.

### **Hochstämmige Öfen,**

in den schönsten Sorten, sehr billig, empfiehlt

**C. Delpech.**

Kinder von circa 4 Jahren an können in meiner Privat-Spiel-Schule nach Ostern d. J. wieder Aufnahme finden und ersuche die geehrten Eltern, dieselben bei Zeiten anmelden zu wollen. Lauban, den 12. April 1867. **Jander,** Privatlehrer.

Allen Denen, welche meinen Sohn zum Grabe begleitet haben, oder dort anwesend waren (welches ich mir leider wegen Krankheit versagen mußte), sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. **Heinze senior.**

# Criminal-Bibliothek.

## Merkwürdige Criminalfälle aller Nationen.

Herausgegeben von J. D. G. Temme.

Mit Illustrationen.

Vollständig in 20 Lieferungen, à 5 Sgr.

Der Verfasser des obengenannten Buches hat durch einen Zeitraum von über 30 Jahren als **Criminalrichter** in verschiedenen Orten der Preussischen Staaten und endlich als **Director** am Berliner Criminalgerichte fungirt. Seine Kenntnisse und reichen Erfahrungen bürgen dafür, daß auch dies Werk aus seiner Feder, für alle Leserkreise verständlich gehalten, mit allgemeinem hohen Interesse aufgenommen werden wird. Von der Ansicht ausgehend, daß jedes Verbrechen ein Trauerspiel in dem Leben eines Menschen sei, ein um so ergreifenderes und erschütternderes, als es in ungeschmückter **Wirklichkeit** vor uns hintritt, giebt der Verfasser **keine Gebilde der Phantasie**, sondern, er hat sich den Zweck gestellt, durch eben diese Wirklichkeit, durch geschichtliche Treue, auf das Herz einzuwirken und dasselbe zu läutern. Wenige sind **berechtigt und befähigt**, wie er, diesem Zwecke zu entsprechen.

Die ersten 3 Lieferungen enthalten:

Das lebendig begrabene Kind. — Der Posamentier Marschner in Berlin. — Die Familie des Schwarzmüllers. — Der Armeepostillon. — Der Mädchentöchter. — Der Bischoffsmord in Frauenburg. — Die Blutschwigerin. — Die Räuber am Rhein. — Die Familie Grandisson. — Officiere als Raubmörder. — Cartouche. — Ein Justizmord. — Die Ermordung der Parlamentsmitglieder Fürst Lichnowsky und General Auerwald. — Ein Henker auf dem Richterstuhle, &c. &c.

Preis der monatlich erscheinenden Lieferungen 5 Sgr. Die erste Lieferung ist in jeder Buchhandlung vorräthig.

Hamburg.

Verlagsbuchhandlung.

Mein für dieses Jahr mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirtes

## Lager von Tapeten

von 2 $\frac{1}{2}$  Sgr. an, Goldtapeten von 15 Sgr. an, sowie das Neueste in ganzen **Decorationen** für Zimmer, Säle und Flur empfehle einer gütigen Beachtung.

**H. Köhler, Maler.**

Lauban. Görlitzer-Straße No. 772.

## Etablissement.

Einem hochverehrten Publikum von **Lauban** und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als

## Schlossermeister

etabliert habe. Ich werde stets bemüht sein, alle mir anvertrauten Arbeiten gut, pünktlich und zu soliden Preisen anzufertigen und bitte um gütigen Zuspruch.

**A. Jander, Schlosserstr.,**

wohnhast bei der verw. Schlosserstr. f. Schlägel, Brüderstraße No. 159.

# Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

**Grund-Kapital: Drei Millionen Thaler,**

wovon Zwei und eine halbe Million begeben.

**Die Reserven betragen 458,638 Rthlr. 11 Sgr. 7 Pfg.**

Die so fundirte Gesellschaft versichert gegen Hagelschaden Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Fensterscheiben zu **festen Prämien, wobei Nachzahlungen nicht stattfinden.**

Dieselbe hat wie früher, so auch in dem vergangenen Jahre die vielen und schweren Schäden prompt regulirt und binnen längstens 4 Wochen nach deren Feststellung sämtliche Entschädigungs-Beträge voll ausbezahlt, wobei in den letzten 6 Jahren durchschnittlich auf die achte Versicherung Entschädigung gewährt wurde. Der Geschäftsstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Verpflichtungen so prompt als vollständig erfüllen wird.

Die unterzeichneten neu angestellten Agenten geben auf Verlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten sich zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge.

**W. Ohmann** in Friedeberg a. A.

**Carl Weise,** Buchbinder-Meister in Seidenberg.

**Frischer Bau- und Acker-Kalk** ist wieder angekommen und in der Kalk-Niederlage zu **Bertelsdorf** zu haben.

**Geld! 2400 Rthlr. Mündelgelder** sind auf ein ländliches Grundstück, aber nur gegen pupillarische Sicherheit, **sofort** auszuleihen.

**Louis Hoppe** in Lauban.

## **Eine große Badewanne**

steht zu Privat Zwecken leihweise beim

Heildiener **Starke.**

**Eine Parthie gutes Sen** ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Decimal-Brückenwaagen** von 6 Thaler an, **fertige eiserne Gartentische und Bänke** von 3 Thaler an

empfiehlt

**J. Knittel** in Lauban, Markt-Ecke 49.

Die in solidem Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt als ein **probates Linderungs mittel** rühmlichst bewährten **Kräuter-Bonbons** des Königl. Pr. Kreis-Physikus **Dr. Koch** zu Heiligenbeil, werden in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. nach wie vor ausschliesslich ächt debitirt durch

**W. Meister & Nobiling** in Lauban.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß er den **weißen Breslauer Brust-Syrup** des Herrn **G. M. W. Mayer** in **Breslau** aus der Niederlage des Herrn Ferdinand Leitner gegen anhaltenden Husten mit vorzüglichem Erfolge angewendet hat und nach Verbrauch zweier Viertelflaschen vollkommene Heilung erzielt wurde, daher er denselben Jedermann bestens empfehlen kann.

Gü n s, den 26. October 1865.

**Michael Untenecker,** Schneidermstr.

Dieser weiße Brust-Syrup ist **nur allein ächt** zu haben für **Lauban**

bei **C. G. Pfullmann.**

empfehlst **Wurzel = und Borsten = Scheuer = Bürsten**  
**Wilh. Goebel.**

**Arnold Hensel**

Mein auf das Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirte Lager sämmtlicher

**Frühjahrs-Nouveauté's**

in den neuesten, modernsten Kleiderstoffen, sowie

**Damen - Mäntel, Beduinen, Talma's, Jaquettes etc.**

in Seide und Wolle,

**Mädchen - Paletots und Knaben - Anzüge**  
empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Durch persönlich baare Einkäufe in Berlin und aus den bedeutendsten Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, meine geehrten Kunden in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

**Arnold Hensel.**

am Ringe, im Rathhause.

**Sonnenschirme** in den neuesten Dessins,

**Glacehandschuhe** in allen Nummern und

**gemalte Rouleaux** in  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{8}{4}$  Breite

sind vorrätbig in größter Auswahl. Preise billigst.

**Gebrüder Floegel.**

Firma: **E. Eisert's Wwe.**

**Schaufeln, Schippen und Spaten,  
Gartenhäckchen und Gartenrechen**

empfehlst billigst

**Wilh. Goebel.** Markt No. 51.

Ein **Mannsstand** in der Kreuzkirche, nahe der Kanzel, ist zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

**Eine Seltenheit.**

Den hohen Herrschaften, sowie dem geehrten Publikum empfehle ich zum bevorstehenden Feste etwas Ausgezeichnetes von sehr **fettem Rindfleisch**, à Pfund 4 Sgr., und ist von heute, den 17. d. Mts. ab, zu bekommen bei

**W. Bertelmann, Fleischermeister.**

**Wohnungs-Gesuch.** Eine Wohnung von einem größeren Zimmer nebst Cabinet und Zubehör wird von einer einzelnen Dame zum 1. Juli d. J. zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Kirch-Gasse No. 334 ist eine **Stube** vorn heraus zu vermieten.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Kleidermacher** zu werden, findet ein Unterkommen bei **C. A. Ostermann.**

Redaction, Druck und Verlag von den Gebr. Scharf in Lauban.

Maas nur berl. Elle.

in Lauban,